CARE im Jemen

Ernährungshilfe für Menschen in Not

Im Jemen herrscht seit über sieben Jahren Krieg. Es vergeht kaum ein Tag, an dem die Menschen wegen Gewaltausbrüchen nicht um ihr Leben fürchten müssen. Der andauernde Konflikt hat bisher nicht nur hunderttausende Menschenleben gefordert, sondern auch die Wirtschaft und Infrastruktur des Landes zerstört.

Hinzu kommen die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie Wetterextreme, die die Situation der Menschen weiter verschlechtern. Im Frühling 2022 litten die Menschen im Jemen erst unter einer starken Dürreperiode, durch die viele Felder verdorrten und die Ernten zerstört wurden. Im Sommer wurde das Land dann von schweren Überflutungen getroffen. Diese Fluten zerstörten Straßen, Felder, Häuser und richteten schwere Schäden in Camps für intern Vertriebene an. Mehr als 300.000 Menschen leiden akut unter den Folgen. Die Wetterextreme sowie der Krieg in der Ukraine haben die Ernährungsunsicherheit im Land dramatisch erhöht, das fast vollständig von Lebensmitteleinfuhren abhängig ist. Etwa 40 Prozent der Weizenimporte kommen aus Russland oder der Ukraine. Bereits im vergangenen Jahr stieg der Preis für Weizen und andere Lebensmittel um das Zwei- oder Dreifache, andere Lebensmittel sind nicht mehr verfügbar oder unbezahlbar.

Besonders in den Regierungsbezirken Abyan und Lahj ist die Ernährungslage dramatisch. Die Situation der Menschen hat sich hier seit 2015 signifikant verschlechtert und besonders Kinder unter fünf Jahren leiden unter den Folgen von Mangelernährung. Für ihre Gesundheit und ihre Entwicklung ist eine ausgewogene und ausreichende Ernährung unerlässlich.

CARE unterstützt die Menschen im Jemen seit 30 Jahren mit verschiedenen Hilfsprogrammen unter anderem in den Bereichen Gesundheits- und Wasserversorgung oder Lebensmittelhilfe.

Foto: Mahmoud Fadhel/CARE Yemen

Foto: Ammar Awadh/CARE Yemen

Fakten

Land: Jemen

Projektort: Die Regierungsbezirke Abyan und Lahj

Zielgruppe: 15.714 Familien (110.000 Menschen) mit einem Fokus auf Landwirt:innen, Schwangere, stillende Frauen, Kinder unter fünf Jahren und Gesundheitsmitarbeiter:innen

Laufzeit: 01.01.2022 – 31.12.2025

Zuwendungsgeber: Europäische Kommission

Gesamtprojektkosten: 5.233.645 €

Noch benötigte Spenden: 222.222 €

Foto: Dotnotion/CARE

CARE im Jemen

Unsere Hilfe

CARE schult Landwirt:innen in der Diversifizierung ihrer Ernten durch den Anbau von proteinreichen Produkten wie Sesam oder Hülsenfrüchten und ihrer richtigen Lagerung. Besonders bedürftige Familien mit Kindern erhalten, Bargeld, Hühner, Saatgut und Werkzeug und werden bei der Errichtung von kleinen Gärten unterstützt.

CARE verbessert den Zugang zu lokalen Märkten und ermöglicht Landwirt:innen die Teilnahme an landwirtschaftlichen Messen, damit sie ihren Ernteüberschuss verkaufen und Netzwerke aufbauen können. Zudem werden 48 Kleinspargruppen gegründet, um besonders Frauen Zugang zu kleinen Darlehen für landwirtschaftliche Aktivitäten zu ermöglichen.

Um die Menschen für die Risiken von Mangelernährung zu sensibilisieren, werden Schulungen zu einer ausgewogenen Ernährung, der richtigen Lagerung von Lebensmitteln sowie der Haltung von Kleintieren durchgeführt. Gesundheitsmitarbeitende werden darin geschult Mangelernährung zu erkennen und zu behandeln.

Durchfallerkrankungen können Mangelernährung noch verstärken und besonders für Kinder lebensgefährlich sein. CARE baut und rehabilitiert daher acht Trinkwassersysteme und bildet Freiwillige darin aus, sie zu warten und instand zu halten. 200 Haushalte werden außerdem beim Bau von Latrinen unterstützt. Besonders bedürftige Familien erhalten Hygiene-Pakete mit Kanistern und Seife.

So hilft Ihre Spende

Mit **1500 Euro** unterstützen Sie 150 Familien mit Saatgut für Erbsen, Bohnen und Sesam.

2.500 Euro ermöglichen die Verteilung von Hygiene-Paketen an 100 Familien.

Mit **5.400 Euro** unterstützen Sie 75 Familien mit Kindern, die von akuter Mangelernährung betroffen sind, für sechs Monate mit Bargeld.

Mit **8.844 Euro** finanzieren Sie zwei Schulungen für Familien, in der sie lernen, wie sie einen Gemüsegarten anlegen und pflegen und sich ausgewogen ernähren.

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

Eva Maas
Telefon: 0228 / 97563-19
E-Mail: maas@care.de

Leonie Stark
Telefon: 0228 / 97563-338
E-Mail: stark@care.de

CARE Deutschland e.V.
Siemensstraße 17, 53121 Bonn
Spendenkonto: Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE93 3705 0198 0000 0440 40
BIC: COLSDE33 | Stichwort: Jemen

Foto unten: Sarah Alabsie/CARE Yemen
Foto links unten: Sarah Rasheed/CARE Yemen